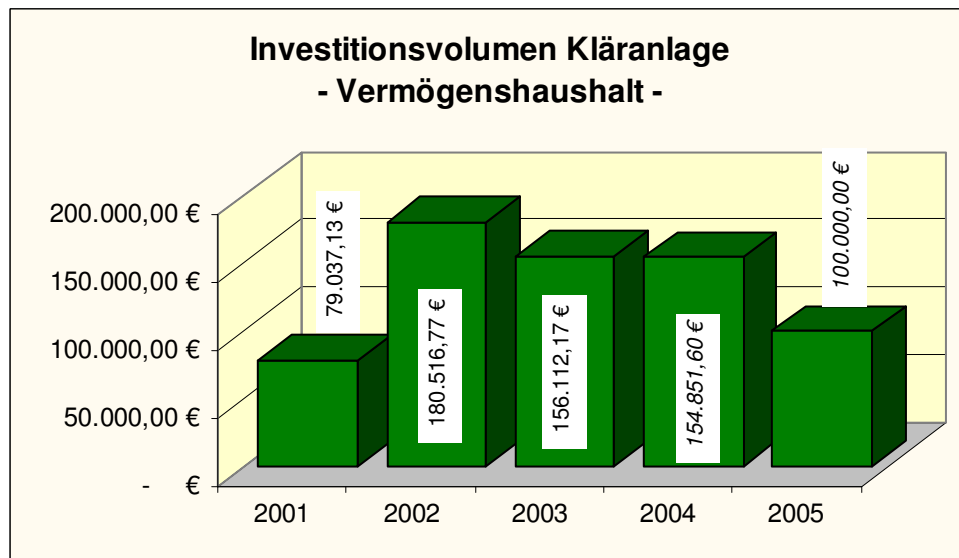


Kläranlage



kursiv = Haushaltsansatz

Erneuerung Gaskompressoranlage

Um eine zuverlässige und kontinuierliche Bereitstellung der erforderlichen Klärgasmengen zum Betreiben der Trocknungs- und Heizungsanlage sicherzustellen, wurde die bestehende Gaskomprimierungsanlage inklusive aller Sicherheitseinrichtungen erneuert. Die vorhandenen Kompressoren wurden grundüberholt sowie neue Wärmetauscheranlagen installiert.



Gaskompressoranlage

Dienst- und Betriebsanweisung

Zum Schutz der Belegschaft und zur Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen wurde für den Bereich der städt. Kläranlage eine Dienst- und Betriebsanweisung aufgestellt und eingeführt.

Darin sind alle relevanten Betriebs-einrichtungen, Geräte, Maschinen und Stoffe erfasst und Anweisungen zum Umgang damit enthalten.

Beschichtung Gashochdrucktank

Zur wirtschaftlichen Nutzung des auf der städt. Kläranlage anfallenden Klärgases ist es notwendig, auch das außerhalb der normalen Betriebszeiten anfallende Klärgas zu speichern. Für diesen Zweck sind vier große Druck-speichertanks vorhanden.

Nach den gesetzlichen Vorgaben sind diese Behälter regelmäßig zu überprüfen. Dabei wurde festgestellt, dass die Innenbeschichtung zu erneuern war.

Nach Außerbetriebnahme der Tanks wurden sie innen durch Sandstrahlen metallisch gereinigt und anschließend die schadhaften Bereiche überarbeitet. Abschließend wurde ein neuer Beschichtungsanstrich aufgebracht.

Sandwäsche

Auf Grund der ständig steigenden Ent-sorgungskosten sowie der Tatsache, dass ab dem Jahr 2005 die Deponierung von organisch belastetem Material nach der TA Siedlungs-abfall nicht mehr zugelassen ist, wurde die Installation einer Sandwäsche in Verbindung mit einer Kanalgutannahmestation als Ersatz für den alten, abgängigen Kratzkettenförderer vorgenommen.

Dieser Sandwäsche wird nun das im Bereich des Sandfanges anfallende Gut sowie die bei der Kanalreinigung aus den Kanälen entfernten Ablagerungen zugeführt. Bei der Sandwäsche werden aus dem gesamten Material die organischen Bestandteile entfernt und dem Klärprozess zugeführt. Übrig bleibt ein mineralischer „Sand“, der einfach und wirtschaftlich günstig zu entsorgen ist.



Sandwaschanlage

Erneuerung Störmeldung Pumpwerke

Zwischen den meisten Pumpstationen und der städt. Kläranlage in Wettensen bestand zur Weitermeldung der Betriebszustände der Pumpstationen eine Kabelverbindung, die bereits mit dem Bau der großen Abwasser-sammler noch vor Inbetriebnahme der „neuen“ Kläranlage in Wettensen im Jahr 1980 verlegt wurden. Im Laufe der Zeit mehrten sich auf Grund des Alters dieser Leitungen sowie zunehmender Beschädigungen durch Dritte Fehlmeldungen und Betriebsausfälle. Eine Erneuerung wurde notwendig.

Anstatt einer festen Kabelverbindung wurde nun die Datenübermittlung auf ein Funksystem umgestellt. Damit konnten jetzt nicht nur alle Pumpstationen überwacht werden, sondern es wird so auch eine Erfassung und Einbeziehung der im Kanalnetz zu den Nachbargemeinden Coppengrave, Hohenbüchen und Hoyerhausen betriebenen Abwassermessstationen ermöglicht.

Erneuerung Brauchwasserversorgung

Das Brauchwassernetz auf der städt. Kläranlage wurde bisher aus einem Brunnen gespeist. Neben einer regelmäßigen Regenerierung des Brunnens sowie Reinigung des Rohrnetzes von den mitgeführten Feinstoffen war hier eine Grundwasserentnahmegebühr, der „Wasserpfeinig“, zu entrichten.

Um diese Kosten zukünftig einzusparen, wurde die Wasserentnahme für das Brauchwasser entsprechend umgebaut. Eine Förderung erfolgt jetzt aus dem Nachklärbecken.

Dachausbau Betriebsgebäude

Durch einen Sturmschaden war das vorhandene Flachdach des Betriebsgebäudes beschädigt worden. Statt einer Reparatur des Flachdaches wurde nach Abstimmung mit dem Versicherungsunternehmen ein Satteldach realisiert.

Mit der Konstruktion dieses Satteldaches konnte so für das Betriebsgebäude dringend benötigter zusätzlicher Raum geschaffen werden. Der Innenausbau erfolgt weitestgehend mit eigenem Personal.



Neues Satteldach auf dem Betriebsgebäude



Dachausbau des Betriebsgebäudes

Erneuerung Schraubenschaufler

Für die Durchmischung und Umwälzung des Faulschlammes im Faulturm ist ein Schraubenschaufler notwendig. Das vorh. Gerät war über 25 Jahre im Dauereinsatz und abgängig.

Da ein baugleiches Gerät nicht mehr zu beschaffen war, mussten zur Montage des Neugerätes auch einige Umbauarbeiten durchgeführt werden.

Erneuerung der Gasmembran des Gasometers

Nach dem Faulturm wird das erzeugte Klärgas einem Gas-Niederdruckspeicher (Gasometer) zugeführt. Dieses dient als Vorlagespeicher für die Gaskompressoren, die das Klärgas verdichten und an die Hochdrucklagertanks weiterleiten. Die zur Abdichtung des Gasometers vorhandene Gasmembran, die vergleichbar ist mit der Blase in einem Fußball, war in der letzten Zeit häufiger undicht und musste in einem aufwändigen Verfahren nachgedichtet und repariert werden. Inzwischen waren diese Reparaturen nicht mehr wirtschaftlich, so dass eine neue Membran eingebaut werden musste.

Sonstige Maßnahmen

Neben den vorstehend genannten großen Maßnahmen wurde eine Vielzahl kleinerer durchgeführt, z.T. auch mit erheblichem Aufwand. Zu nennen wären hier der Austausch einiger Rührwerke im Belebungsbecken, die Erneuerung des Brenners der Klärschlamm-trocknung, eine Getriebeerneuerung der Rohwasserschnecken, Ergänzung und Austausch von elektronischen Aufzeichnungsgeräten und Schreibern zur Erfassung der Betriebswerte und Messdaten, Austausch der Flockungsmittelpumpen, Umstellung des Betriebstagebuches auf EDV, Neuanschaffung von Dienst-PKW's für die Stadtentwässerung und nicht zuletzt die Beschaffung mobiler Pumpen für die vielfältigsten Einsatzbereiche.



Dienst-PKW's für die Stadtentwässerung

**25 Jahre Kläranlage
Tag der offenen Tür am 04.09.2004**

Im Rahmen des 25-jährigen Betriebes der städt. Kläranlage in Wettensen wurde ein Tag der offenen Tür für alle Interessierten veranstaltet.

Neben Betriebsführungen und Erläuterungen zu den einzelnen Anlagenteilen, Fahrzeugen und Maschinen der Kläranlage wurde dieser Tag auch zur Darstellung weiterer städt. Bereiche genutzt.



Betriebsführung

In einer Fahrzeug- und Geräteschau des Baubetriebshofes konnten Einblicke in dessen Tätigkeit gewonnen werden.



Fahrzeug- und Geräteschau

Weiterhin wurden so der Öffentlichkeit die Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen des Tiefbauamtes (Stadtentwässerung und Straßenbau) näher gebracht.



Informationsstände